

Gieselautal (FFH DE 1821-304)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 94 ha liegt bei Albersdorf im Kreis Dithmarschen. Es umfasst den markanten Talraum der Gieselau zwischen Albersdorf und der Einmündung in den Nord-Ostsee-Kanal. Teilbereiche des Gebietes befinden sich im Eigentum der Stiftung Naturschutz.

Das etwa 100-150 m breite Tal ist landschaftlich besonders vielfältig und reich an Kleinstrukturen. Charakteristisch ist ein kleinräumiger Wechsel von Grünlandbeständen, einzelnen Fischteichen, naturnahen offenen Niedermoorlebensräumen sowie kleinen Erlenbrüchen. An den Talrändern treten verstärkt Nadelwälder auf.

Die Gieselau ist zwischen Albersdorf und dem Kanal abschnittsweise noch in einem naturnahen Zustand und weist eine typische Unterwasservegetation aus Flutender Vegetation (3260) auf. Die hohe Fließdynamik der Gieselau hat dort zur Entwicklung einer vielgestaltigen Gewässersohle mit Kiesbänken sowie aufkommendem Erlenwuchs an den Ufern geführt. Unter den im Gewässer lebenden Tierarten ist das Bachneunauge (*Lampetra planeri*) besonders hervorzuheben. Bach- und Meerforelle sind in der Gieselau nachgewiesen. Des Weiteren kommt im Talraum der Laubfrosch vor.

Das Gieselautal ist aufgrund seiner strukturreichen und naturnahen Ausprägung mit Vorkommen des Bachneunauges besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist die Erhaltung der natürlichen Fließgewässerdynamik und eines weitgehend natürlichen Zustandes der Gieselau und seiner Aue. Insbesondere sollen naturnahe Gewässerabschnitte ohne Ufer- und Sohlenbefestigung, Stauwerke, Wasserausleitungen etc. erhalten werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Gieselautal** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)